

Bei Wind und Wetter mit dem Fahrrad unterwegs

von

UTE LANGE

Am 14. Oktober 2002 feierte Hans Mittermeier seinen 80. Geburtstag. In Niederbayern geboren, absolvierte er die Handelsschule in Simbach am Inn und erlernte in Burghaun den Beruf des Chemielaboranten. Nach dem Kriegsdienst, der ihn nach Frankreich und Russland führte, sowie einer fünfeinhalbjährigen russischen Kriegsgefangenschaft fand Mittermeier dann in Fulda nicht nur eine neue Heimat, sondern auch Arbeit bei der ÜWAG. Hier war er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1989 tätig. Seit 1966 ist er mit seiner Frau Elfriede verheiratet. Seine Freizeit widmet er seit nunmehr 65 Jahren seinen beiden Hobbys: Mittermeier ist sowohl ein engagierter Naturschützer als auch ein bewundernswerter Fotograf. Unter seinen vielen hervorragenden Tier- und Pflanzenfotos finden sich eine Menge preisgekrönter Bilder. Ein Teil seiner Fotos wird immer wieder durch die Fuldaer Zeitung publiziert, aber auch im Verein für Naturkunde - in dem Mittermeier seit 1974 Mitglied ist - hat er die Zuschauer bei seinen Lichtbildervorträgen oftmals mit beeindruckenden Fotos und Diashows begei-

stert und in Erstauen versetzt. Darüber hinaus setzt er sich für in Not geratene und verletzte Tiere ein. Viel Geduld, Hingabe und Zeit sind erforderlich, um die kranken und hilflosen Tiere so zu pflegen, dass sie nach einer bestimmten Genesungszeit mit gutem Gewissen wieder in die Natur entlassen werden können. Andere, wie zum Beispiel ein kleines Fuchsbaby oder eine weiße Amsel, die in der Natur den Feinden sofort zum Opfer fallen würde, nimmt er ganz bei sich auf. Sie alle finden bei Mittermeiers ein neues Zuhause. Die öffentliche Wertschätzung dieses ehrenamtlichen Engagements ist bereits zweimal durch die Verleihung des Naturschutzpreises der Stadt Fulda deutlich gemacht worden.

Aus gegebenem Anlass wünschen die Mitglieder des Vereins sowie alle die den Jubilar persönlich gut kennen, dass er noch eine Reihe von Jahren seinen Hobbys fröhnen kann. Zugleich soll an dieser Stelle die Gelegenheit genutzt werden, für vieles was hier im Verborgenen geleistet wird im Namen des Vereins wieder einmal Danke zu sagen.



*Hans Mittermeier mit
einem flügelahmen
Bussard*

Foto: R. Groß